

# Newsletter der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 108

## EDITORIAL

11. April 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie, oder Studierende und Absolventen/-innen deutscher Hochschulen die Sie kennen, zu einem dieser Themen Ihre Abschlussarbeit verfasst: Migration, Flucht, Menschenrecht auf Bildung, Globales Lernen oder Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Dann können Sie sich für den WUS-Förderpreis 2016 bewerben. Der World University Service (WUS) zeichnet Studienabschlussarbeiten aus – gleich welcher Fachrichtung – die sich mit diesen Themen auseinandergesetzt haben. Sie können Diplom-, Master-, Bachelor- und Staatsexamensarbeiten einreichen, die im Studienjahr 2015 abgeschlossen und bewertet worden sind. Bitte senden Sie die vollständige Bewerbung in elektronischer Form bis zum **30. Juni 2016** an [preis@wusgermany.de](mailto:preis@wusgermany.de). Weitere Informationen zum Förderpreis und zur Bewerbung erhalten Sie auf unserer [Homepage](#). Wer gewonnen hat, erfahren Sie bei der Preisverleihung im Herbst 2016.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams  
Stefanie Heise



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## INHALTSVERZEICHNIS

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

**Baden-Württemberg: Nachhaltigkeitstage 2016**

**Baden-Württemberg: Förderung von entwicklungspolitischer Inlandsarbeit**

**Baden-Württemberg: Global Eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt**

**Bayern: Bildungskongress Globales Lernen - Gemeinsam die Eine Welt gestalten**

**Brandenburg: 7. Round Table Entwicklungspolitik**

**Bremen: Fachtag „Die große Welt für kleine Leute“ und Material „Weltkoffer“**

**Hamburg: Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ voranbringen**

**Hessen: Studientag - „Was können wir tun? Das Thema Flucht und Migration in der Schule“**

**Mecklenburg-Vorpommern: Tagung „Niemand flieht ohne Grund“**

**Niedersachsen: Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote für Süd-Nord-Partnerschaften**

**Niedersachsen: Vortrag über Migration und Vielfalt in Südafrika und Niedersachsen**

**Sachsen: Plädoyer für den Blick über den Tellerrand in der Leipziger Zukunftstour**

**Schleswig-Holstein: Einsatz für nachhaltigeren Kakaoanbau**

**Schleswig-Holstein: Die Zukunftstour in Kiel**

### Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

**Handreichung „Einfach ganz ANDERS - Einfach MACHEN!“**

**Broschüre „Kompass Globales Lernen in Rheinland-Pfalz – Angebote für Schulen“**

**Neue Südzeit-Ausgabe: Themenschwerpunkt „Gesundheit weltweit“**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien**

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

**Internetplattform für Museo Mundiale**

**Schulaktion „Frieden – Jedes Leben zählt“**

**Methodenfortbildung: Ernährung durch die Wachstumsbrille betrachtet**

**Masterstudiengang: Bildung und Nachhaltigkeit**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

**Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema nachhaltige Beschaffung**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

**Eine-Welt-Veranstaltungskalender**

## I N H A L T E

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

#### **Baden-Württemberg: Nachhaltigkeitstage 2016**

Am 3. und 4. Juni 2016 lädt das Land Baden Württemberg zu den [Nachhaltigkeitstagen](#) ein. Während dieser Tage können Teilnehmende in vielfältigen Projekten über Umweltschutz, Recycling, Sport und nachhaltigen Konsum nachdenken. Für die verschiedensten Zielgruppen gibt es Informationsstände und an vielen Projekten können sie sich aktiv beteiligen. Ein Schwerpunktthema ist zwar, wie nachhaltig mit Lebensmitteln umgegangen wird, aber Mobilität und Sport kommen ebenfalls nicht zu kurz. Wenn Sie an den Nachhaltigkeitstagen teilnehmen, haben Sie die Möglichkeit, innovative Ideen zur Nachhaltigkeit und Mobilität einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Sie können auch bereits durchgeführte Projekte vorstellen. Akteur/-innen, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen, sind eingeladen, ihre eigenen Aktionen [hier](#) anzumelden und teilzunehmen. [Anregungen](#) zu Projektideen erhalten Sie ebenfalls auf dieser Seite.

Info: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie, Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart, Ansprechpartner: Volker Wehle, Tel.: 0711/1262941, [info@nachhaltigkeitstage-bw.de](mailto:info@nachhaltigkeitstage-bw.de), [www.nachhaltigkeitstage-bw.de](http://www.nachhaltigkeitstage-bw.de), [www.nachhaltigkeitstage-bw.de/dabei-sein/Dabei-seiN-.html?do=notice](http://www.nachhaltigkeitstage-bw.de/dabei-sein/Dabei-seiN-.html?do=notice)

#### **Baden-Württemberg: Förderung von entwicklungspolitischer Inlandsarbeit**

Bis zum 30. April 2016 ist es noch möglich, beim Land Baden-Württemberg Anträge zur Projektförderung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit einzureichen. Initiativen mit entwicklungspolitischem Hintergrund können diese [Fördermittel](#) beantragen. Die Initiative fördert Projekte, die nachhaltigen Konsum, entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Kulturaustausch in Baden-Württemberg thematisieren. Auch Migrant/-innen und Diasporagemeinschaften werden aufgerufen, Anträge einzureichen. Anträge, die sich mit Projektinitiativen zum Thema Globales Lernen innerhalb des Studiums und mit Partnerschaftsprogrammen mit Afrika, Asien und Lateinamerika beschäftigen können ebenfalls berücksichtigt werden. Bevorzugt werden langfristig angelegte Projekte, die der entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung dienen. Weitere Details finden sich in den [Förderrichtlinien](#).

Info: SEZ – Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden Württemberg, Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Ansprechpartner: Tobias Schill, Tel.: 0711/2102960, [schill@sez.de](mailto:schill@sez.de), [www.sez.de/angebote/projektberatung-und-foerderung/land-baden-wuerttemberg/?L=678](http://www.sez.de/angebote/projektberatung-und-foerderung/land-baden-wuerttemberg/?L=678), [www.sez.de](http://www.sez.de)

### **Baden-Württemberg: Global Eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt**

Am 9. März 2016 fand der dritte Global Eyes-Schüler/-innenkongress in Freiburg statt. 480 Schüler/-innen unterschiedlicher Schularten ab der siebten Klasse erfuhren bei diesem Kongress, wie sich ihr Handeln vor Ort auf die Umwelt und die Lebensbedingungen der Menschen weltweit auswirkt. In fünfzig interaktiven Workshops beleuchtete der Kongress Aspekte der weltweiten Vernetzung. Schüler/-innen diskutierten in einem Rollenspiel die Vor- und Nachteile die entstehen, wenn eine Goldmine gebaut wird, stellten aus vermeintlichem Abfall neue Gegenstände her oder entdeckten, inwiefern Palmöl in Seife oder Schokoriegeln mit Landkonflikten in Indonesien zusammenhängen. Lehrer/-innen konnten sich über das Konzept des Globalen Lernens informieren und sich über Kooperationsmöglichkeiten mit außerschulischen Akteur/-innen austauschen. Die vollständige Pressemitteilung mit dem Nachbericht zum Kongress kann [hier](#) aufgerufen werden.

Info: Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V. (DEAB), Vogelsangstr. 61, 70197 Stuttgart, Tel.: 0711/66487360, [info@deab.de](mailto:info@deab.de), [www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front\\_content.php?idart=584&lang=1](http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front_content.php?idart=584&lang=1)

### **Bayern: Bildungskongress Globales Lernen - Gemeinsam die Eine Welt gestalten**

Der [Bayerische Bildungskongress Globales Lernen](#) am 12. und 13. Oktober 2016 steht dieses Jahr unter dem Leitsatz „Gemeinsam die Eine Welt gestalten!“. Kinder und Jugendliche werden von den Globalisierungsprozessen in besonderer Weise herausgefordert. Es ist daher wichtig, Fähigkeiten und Kompetenzen zu fördern, damit man in einer globalisierten Welt besser bestehen kann. Diese Förderung ist längst Aufgabe der Schule geworden. Es ist ein wichtiges Bildungsziel, Schüler/-innen eine gute Basis zu schaffen, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu politischem und zivilgesellschaftlichem Engagement zu ermutigen. Dank Globalem Lernen versteht man die Akteur/-innen und Prozesse in der Welt besser und ermutigt dazu, eine gerechtere, solidarischere und somit zukunftsfähige Gesellschaft mitzugestalten. Wie dies gelingen kann, wird auf dem Kongress diskutiert. Das umfangreiche [Programm](#) bietet viele Workshops für Lehrkräfte und interessante Diskussionsrunden zum Thema Globalisierung an. Dabei werden Ergebnisse aus der Forschung und praktische Beispiele und Methoden Globalen Lernens in der Schule auf vorgestellt. Die Vorträge richten sich auch an andere pädagogische Einrichtungen aus dem vorschulischen, schulischen und außerschulischen Bereich. Die Anmeldung erfolgt [hier](#). Lehrkräfte von staatlichen Schulen werden gebeten sich zusätzlich über [FIBS](#) anzumelden.

Info: Eine Welt Netzwerk Bayern e. V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg, Tel.: 089/35040796, [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de), [www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de), [www.kongress-globaleslernen.de](http://www.kongress-globaleslernen.de)

### **Brandenburg: 7. Round Table Entwicklungspolitik**

Am 10. Juni 2016 findet das 7. Treffen des Round Tables Entwicklungspolitik Brandenburg in Potsdam statt. Der Round Table findet seit 2010 jährlich statt. Der Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V. (VENROB) und das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburgs laden zu der Veranstaltung ein. Der Runde Tisch bildete sich zur aktiven Teilnahme in Vorbereitung der „Entwicklungspolitischen Leitlinien“ und institutionalisiert sich im Rahmen dieser Leitlinien im Jahr 2012. Seitdem hat der Round Table auch Monitoring-Funktionen und gibt wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der entwicklungspolitischen Strategie des Landes.

Info: VENROB – Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V. (VENROB), Schulstr. 8b, 14482 Potsdam, Ansprechpartner: Uwe Prüfer, Tel.: 0331/7048966, [info@venrob.org](mailto:info@venrob.org), [www.entwicklungspolitik-brandenburg.mixxt.de](http://www.entwicklungspolitik-brandenburg.mixxt.de), [www.venrob.org](http://www.venrob.org)

### **Bremen: Fachtag „Die große Welt für kleine Leute“ und Material „Weltkoffer“**

Am 1. Juni 2016 findet in Bremen der Fachtag „Die große Welt für kleine Leute - BNE in der Elementarbildung“ statt. Das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte (biz) richtet sich mit dieser Veranstaltung an Erzieher/-innen, Sozialassistent/-innen, Auszubildende und Studierende sowie freie Bildungsanbieter/-innen. Am Fachtag stellt das biz auch den sogenannten „Welt-Koffer“ vor. Dieser Bildungsmaterial-Koffer wird derzeit vom Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) entwickelt und in Zusammenarbeit mit KITAS erprobt. Er enthält Materialien zu den Themen Migration und Globales Lernen sowie Tipps, wie man diese Materialien einsetzen kann. Neben diesem „Welt-Koffer“ können Sie beim Bremer Fachtag noch viele weitere interessante Konzepte und viele Beispiele aus der BNE-Praxis in KITAS kennenlernen.

Info: Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz), Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen, Ansprechpartnerin: Stephanie Klotz, Tel.: 0421/171910, [projekte@bizme.de](mailto:projekte@bizme.de), [www.bizme.de](http://www.bizme.de)

### **Hamburg: Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ voranbringen**

Nach der Auftaktveranstaltung im September 2015 treffen sich am 19. April 2016 in Hamburg erneut Vertreter/-innen aus Verbänden und Verwaltung und diskutieren über die weiteren Schritte zur Umsetzung des Weltaktionsprogramm (WAP) in Hamburg. Bei der Veranstaltung stellt die Initiative der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ mögliche Schritte bis 2019 vor. Sie versucht Ansätze zu finden, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung

(BNE) eine zukunftsfähige und nachhaltigere Stadt gestalten kann. Die Initiative gilt als Koordinationsstelle für die verschiedenen Projekte in Hamburg. Projekte für nachhaltige Bildung, die in Hamburg bereits laufen, sind im [Maßnahmenkatalog](#) zu finden. Ziel der Initiative ist es auch, ein flächendeckendes Angebot für alle Bildungseinrichtungen sicherzustellen. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitte bei Alena Kassdorf ([alena.kassdorf@bue.hamburg.de](mailto:alena.kassdorf@bue.hamburg.de)) anmelden.

Info: Behörde für Umwelt und Energie (BUE), Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit, Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg, Ansprechpartnerin: Alena Kassdorf, Tel.: 040/428402143, [alena.kassdorf@bue.hamburg.de](mailto:alena.kassdorf@bue.hamburg.de), [www.hamburg.de/bue](http://www.hamburg.de/bue), [www.hamburg.de/wap](http://www.hamburg.de/wap)

### Hessen: Studientag - „Was können wir tun? Das Thema Flucht und Migration in der Schule“

Am 03. Mai 2016 findet vom Religionspädagogischen Institut in Marburg der Studientag „Was können wir tun? Das Thema Flucht und Migration in der Schule“ statt. Er ist offen für alle Lehrer/-innen und Pfarrer/-innen und bietet neben interessanten Vorträgen auch zahlreiche Workshops zum Thema Flucht und Migration. Zunächst wird über die Auswirkungen von Flucht und Migration für die Schule referiert. Im Anschluss finden die Workshops zu den sich ergebenden Fragestellungen statt. Die Teilnehmende sollen dabei unter anderem herausfinden: Wie kann sich in der eigenen Schule eine Willkommenskultur entwickeln? Wie kann das Thema Flucht im Unterricht angemessen aufgegriffen werden? Die Anmeldung zum Studientag erfolgt [hier](#).

Info: Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), Rudolf-Bultmann-Str. 4, 35039 Marburg, Tel.: 06421/969100, [marburg@rpi-ekkw-ekhn.de](mailto:marburg@rpi-ekkw-ekhn.de), [www.rpi-ekkw-ekhn.de](http://www.rpi-ekkw-ekhn.de), [www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/newsdetail-startseite/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=43&cHash=e340147171dc475e4d082b91310be79c](http://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/newsdetail-startseite/?tx_ttnews[tt_news]=43&cHash=e340147171dc475e4d082b91310be79c)

### Mecklenburg-Vorpommern: Tagung „Niemand flieht ohne Grund“

Am 10. Mai 2016 findet im Rahmen der NUN-Fortbildungen 2016 die Tagung „[Niemand flieht ohne Grund - Die Ursachen aktueller Migration und was wir damit zu tun haben](#)“ statt. Veranstalter ist das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern in Partnerschaft u. a. mit dem [Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern](#). In dieser Tagung diskutieren die Teilnehmenden sowohl Ursachen von Migration als auch globale Rahmenbedingungen, die gleichermaßen Auslöser und Schlüssel zur Vermeidung von Flucht sein können. Thematische Schwerpunkte sind: Raubfischerei und Überfischung, Landgrabbing durch internationale Konzerne, Waffenhandel und Landminen, Klimawandel in der Sahelzone, sowie Bodenschätze und Rohstoffhandel. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Akteur/-innen im

Globalen Lernen, der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Umweltbildung, Kommunen und an migrantische Organisationen.

Info: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG), Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Ansprechpartner: Dr. Jan Dieminger, Tel.: 03843/777240, [jan.dieminger@lung.mv-regierung.de](mailto:jan.dieminger@lung.mv-regierung.de), [www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst\\_24.pdf](http://www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_24.pdf), [www.lung.mv-regierung.de](http://www.lung.mv-regierung.de)

### **Niedersachsen: Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote für Süd-Nord-Partnerschaften**

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN) bietet mit dem Angebot „Partnerschaft Global“ im Jahr 2016 Unterstützung für Initiativen an, die in der internationalen Partnerschaftsarbeit aktiv sind. In einer Werkstattreihe zwischen Mai und Dezember 2016 soll erarbeitet werden, wie gute Partnerschaften gelingen können. In Werkstätten werden Impulse zu ausgewählten Themen und zu Herausforderungen der Süd-Nord-Partnerschaftsarbeit gegeben. In den Werkstätten geht es u. a. um die Fragen: Wie gelingt Partnerschaft auf Augenhöhe trotz struktureller Ungleichheit und Machtgefälle? Wie gestaltet man für beide Seiten erfolgreiche Projekte mit den Partner/-innen? Wie verzahnt sich die Auslandsarbeit mit der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland? Die Werkstätten dienen vor allem der Vernetzung, dem Erfahrungsaustausch sowie der gemeinsamen Reflexion unter engagierten Organisationen, Gruppen, (Hoch-)Schulen, Kommunen und Einzelpersonen.

Info: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Ansprechpartner: Timo Holthoff, Tel.: 0511/2791032, [holthoff@ven-nds.de](mailto:holthoff@ven-nds.de), [www.ven-nds.de/projekte/partnerschaft-global](http://www.ven-nds.de/projekte/partnerschaft-global), [www.ven-nds.de](http://www.ven-nds.de)

### **Niedersachsen: Vortrag über Migration und Vielfalt in Südafrika und Niedersachsen**

Am 30. Mai 2016 hält der ehemalige Exilgefangene und ANC-Aktivist Denis Goldberg in Hannover einen Vortrag mit dem Titel „Rainbow Nation? – Migration und Vielfalt in Südafrika und Niedersachsen“. In dem Vortrag redet er über aktuelle Entwicklungen zum Thema Rassismus, Flucht, Migration und kultureller Vielfalt in Südafrika. Thema wird auch der Umgang mit kultureller Vielfalt in Niedersachsen sein. Als Gäste werden daher der Umweltminister Stefan Wenzel sowie Staatssekretärin Birgit Honé erwartet. Im Vortrag erörtert Denis Goldberg ebenfalls Chancen und Probleme durch Einwanderung. Ziel der Abendveranstaltung ist es, auch die Potenziale Niedersachsens als Einwanderungsland zu erkennen und zu diskutieren. Die Veranstaltung ist Teil des VEN-Projekts „Weltwunder – Wandel statt Wachstum“.

Info: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Tel: 0511/391650, [info@ven-nds.de](mailto:info@ven-nds.de), [www.ven-nds.de/projekte/weltwunder/veranstaltungen/1570-30-5-hannover-rainbow-nation-migration-und-vielfalt-in-suedafrika-und-niedersachsen](http://www.ven-nds.de/projekte/weltwunder/veranstaltungen/1570-30-5-hannover-rainbow-nation-migration-und-vielfalt-in-suedafrika-und-niedersachsen), [www.ven-nds.de](http://www.ven-nds.de)



### **Sachsen: Plädoyer für den Blick über den Tellerrand in der Leipziger Zukunftstour**

Die Zukunftstour 2015/2016 kam am 22. März 2016 nach Leipzig. Auf Einladung von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller und Ministerpräsident Stanislaw Tillich wurde diskutiert, wie die 2015 beschlossenen Ziele nachhaltiger Entwicklung umgesetzt werden können und was jeder Einzelne konkret dafür tun kann. Im Rahmen der Zukunftstour hat Sachsens Ministerpräsident dazu aufgerufen, den Blick über den Tellerrand auf die Eine Welt zu werfen und dabei immer wieder eigene Sichtweisen zu überdenken. Wie wichtig diese Aspekte sind, zeige aktuell die Flüchtlingskrise. Darüber hinaus wurde eine Debatte über eine Erweiterung der sächsischen Nachhaltigkeitsstrategie angeregt. In Sachsen spielt die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bereits eine große Rolle. Diese soll weiter gestärkt und deshalb auch als fachübergreifende Erziehungs- und Bildungsaufgabe verankert werden. Die vollständige Pressemitteilung zum Plädoyer können Sie [hier](#) aufrufen.

Info: Sächsische Staatskanzlei, Archivstr. 1, 01097 Dresden, Ansprechpartner: Christian Hoose, Tel.: 0351/5641301, [christian.hoose@sk.sachsen.de](mailto:christian.hoose@sk.sachsen.de), [www.medienservice.sachsen.de/medien/news/202676](http://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/202676), [www.sk.sachsen.de](http://www.sk.sachsen.de)

### **Schleswig-Holstein: Einsatz für nachhaltigeren Kakaoanbau**

Das Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein setzt sich für einen nachhaltigeren Kakaoanbau ein: „Die Situation im Kakaoanbau ist sehr schwierig. Die Einkommen von Kleinbauern und Landarbeitern sind zumeist nicht ausreichend, um den Lebensunterhalt zu sichern, Kinderarbeit ist immer noch weit verbreitet. Wir wollen unsere Verantwortung in der Welt wahrnehmen und dazu beitragen, die Produktions- und Lebensbedingungen für Kleinbauernfamilien zu verbessern“, sagte Staatssekretärin Silke Schneider anlässlich eines Gespräches mit Vertreter/-innen der Süßwarenindustrie am 4. Februar 2016 in Kiel. Auf dem Treffen informierten sich die Staatssekretärin und Unternehmensvertreter/-innen über die Situation im Kakaoanbau und die Arbeit des Vereins „Forum Nachhaltiger Kakao“ der sich für verbesserte Lebensbedingungen für Kakaobauern und -bäuerinnen und eine nachhaltige Kakaoerzeugung einsetzt. „Kakao ist ein wichtiger Rohstoff für die deutsche Süßwarenindustrie, besonders für die Herstellung von Schokolade, aber auch für andere Produkte. Deshalb trägt unsere Branche eine besondere Verantwortung. Bessere Lebensbedingungen für die Kleinbauern bedeuten eine bessere Kakaoqualität, die wir für unsere Produkte brauchen“, erklärte der Vorsitzende des Forums Nachhaltiger Kakao, Wolf Kropp-Büttner. Das Umweltministerium wird sich künftig als Fördermitglied im Verein für die Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein einsetzen und will die Öffentlichkeit für die Bedingungen im Kakaoanbau sensibilisieren. „In vielen Bereichen geht unsere derzeitige Lebens- und Wirtschaftsweise zu Lasten anderer und kann nicht einfach so weiterlaufen. Ich freue mich deshalb, dass wir diesen Schritt für faire Schokolade in Schleswig-Holstein gehen“, so Staatssekretärin Schneider. Die komplette Meldung und Hintergrundinformationen sind [hier](#) zu finden.



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Mercatorstr. 3, 24106 Kiel, Tel.: 0431/9887326, Ansprechpartnerin: Mareike Rehse, [mareike.rehse@melur.landsh.de](mailto:mareike.rehse@melur.landsh.de), [www.melur.schleswig-holstein.de](http://www.melur.schleswig-holstein.de), [www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/deutsche-l%C3%A4nder/Schleswig-Holstein/pressemitteilungen](http://www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/deutsche-l%C3%A4nder/Schleswig-Holstein/pressemitteilungen)

### Schleswig-Holstein: Die Zukunftstour in Kiel

Die [Kieler Zukunftstour](#) am 19. Mai 2016 steht ganz im Zeichen des Umweltschutzes. In der „Politikarena“ zum Thema „Unser Meer, unser Land - Nachhaltig leben und wirtschaften“ nehmen Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller und Ministerpräsident Torsten Albig teil. Bei den angebotenen Workshops der Zukunftswerkstatt befassen sich die Teilnehmende damit, wie sich der Klimawandel auswirkt und wie Konsum und Umweltverschmutzung zusammenhängen. Den Zeitplan für die angebotenen Workshops und Vorträge finden Sie [hier](#). Ausstellungen und Projekte zum Thema Nachhaltigkeit und Fairer Handel ergänzen das Programm. Neben einem „Poetry-Slam“ sowie „Urban Gardening“-Projekten gibt es auch in der „Social Bar“ die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und zu diskutieren. Die Veranstaltungen finden an mehreren Orten statt. Außerdem wird am 22. Mai eine Tour an die Ostseeküste angeboten, bei der die Spuren des Klimawandels aufgezeigt werden. Ziel der Zukunftstour ist es, die Besucher/-innen zum Umdenken und zur verantwortungsvollen Ressourcennutzung zu bewegen. Die Online-Anmeldung erfolgt über die [Internetseite](#) der Engagement Global gGmbH.

Info: Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Samera Zagala, [samera.zagala@engagement-global.de](mailto:samera.zagala@engagement-global.de), Tel.: 0228/20717122, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de>, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/programm/kiel.html>

[zurück nach oben](#)

## Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

### Handreichung „Einfach ganz ANDERS - Einfach MACHEN!“

Die neue Handreichung „[Einfach ganz ANDERS - Einfach MACHEN!](#)“ vom Eine Welt Netz NRW und der BUNDjugend NRW beinhaltet eine Auswahl an Aktions-Ideen für mehr Nachhaltigkeit. Neben Ideen für Mini-Aktionstage bietet sie auch Anregungen für ganze Projektwochen. Die Projekte thematisieren Probleme, die durch Lebensmittelverschwendung und

durch nicht nachhaltigen Ressourcen- und Textilverbrauch entstehen. Die Projekte „Fair & lecker Smoothie-Bar!“, „Wasserheld/-innen“ und die „Kleidertauschparty“ zeigen einen alternativen Umgang mit natürlichen Ressourcen auf. Bei den Projekten werden auch verschiedene Medien eingesetzt und sind daher gut geeignet für alle, die die Themen Klima und Konsum, Boden und Ernährung und Wasser handlungsorientiert und spielerisch bearbeiten möchten. Die Handreichung enthält eine detailliertere Anleitung, wie die genannten Bildungsangebote durchgeführt werden können und kann gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro bestellt unter [bestellung@bundjugend-nrw.de](mailto:bestellung@bundjugend-nrw.de) werden.

Info: Eine Welt Netz NRW e. V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Ansprechpartnerin: Dorothee Tiemann,  
Tel.: 0251/28466923, [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de), [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de),  
[www.einfachganzanders.de/323](http://www.einfachganzanders.de/323)

### **Broschüre „Kompass Globales Lernen in Rheinland-Pfalz – Angebote für Schulen“**

Die Broschüre „Kompass Globales Lernen in Rheinland-Pfalz“ vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz fasst eine Reihe außerschulischer Angebote zum Thema „Globales Lernen“ im Land zusammen. Sie soll Schulen dabei unterstützen, Kontakte zu nichtstaatlichen entwicklungspolitischen Initiativen zu knüpfen und bietet Informationen dazu, wie man aktuelle Themen in der Welt in den Schulalltag integrieren kann. Sie beinhaltet außerdem eine umfangreiche Auswahl an Projekten, die der politischen Bewusstseinsbildung dienen. Die Bildungsangebote umfassen u. a. Projekte zum Umweltschutz, zum Fairen Handel sowie zur Globalisierung und sind auf mehrere Altersstufen ausgerichtet. Somit regen sie auf spielerische Weise zu Konsumkritik und zum nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen an. Die Broschüre enthält zusätzlich weitere praxisnahe Projekte, die die Rohstoffausbeutung und Menschenrechtsproblematik in Produktionsländern thematisieren. Die Broschüre kann kostenfrei [hier](#) heruntergeladen werden oder gegen Portokosten über die Seite von ELAN [bestellt](#) werden.

Info: Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V. (ELAN), Frauenlobstr. 15-19, 55118 Mainz,  
Tel.: 06131/9720867, [bildung@elan-rlp.de](mailto:bildung@elan-rlp.de), [www.elan-rlp.de](http://www.elan-rlp.de), <http://elan-rlp.de/index.php/2016/03/09/globales-lernen-an-rheinland-pfaelzischen-schulen-elan-und-bildungsministerium-empfehlen-ausserschulische-anbieter>

### **Neue Südzeit-Ausgabe: Themenschwerpunkt „Gesundheit weltweit“**

Bei der aktuellen Ausgabe des Eine-Welt-Journals aus Baden Württemberg „Südzeit“ steht „Gesundheit weltweit“ im Mittelpunkt. In dieser Ausgabe kommen jene zu Wort, die sich In- und Ausland dafür einsetzen, kranken Menschen zu helfen, seien es Ärzte, Krankenpfleger oder Heiler. Ein Beispiel dafür sind ehrenamtliche Ärzte, die in Stuttgart

traumatisierten Geflüchteten helfen. Darüber hinaus berichtet die Südzeit über den Einfluss von sozialen Faktoren auf die Lebenserwartung sowie über die natürlichen Ressourcen im Regenwald und in welchem Zusammenhang sie zur Gesundheit stehen. Auch die Gesundheitssituation weltweit und die Präsenz von gefälschten Medikamenten werden analysiert. Weitere Themen und Informationen zur Bestellung von Ausgaben und Abonnements sind auf der [Homepage](#) des Dachverbands Entwicklungspolitik Baden-Württembergs (DEAB) zu finden.

Info: Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB), SÜDZEIT Redaktion, Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, Tel.: 0711/66487360, [suedzeit@deab.de](mailto:suedzeit@deab.de), [www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de](http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de), [www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front\\_content.php?idcat=189](http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front_content.php?idcat=189)

### Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

*Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien)*

**[zurück nach oben](#)**

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

### Internetplattform für Museo Mundiale

Die [Internetplattform](#) ermöglicht allen Interessierten, sich über zahlreiche Beispiele von Installationen zum Globalen Lernen in europäischen Museumsausstellungen online zu informieren. Museen haben sich in den letzten Jahren zunehmend neuen Themen geöffnet und setzen sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinander. Da sie mit Nichtregierungsorganisationen zu entwicklungspolitischen Themen zusammenarbeiten, können sie Globales Lernen vielen Menschen näherbringen. Insgesamt wurden 41 Lernmodule zu globalen Themen entwickelt, die in Dauerausstellungen von Museen in mehreren europäischen Ländern integriert werden können. Die Lernmodule setzen bestehende Exponate aus den Ausstellungen in Bezug zu solchen Themen wie z. B. Welthandel und Fairer Handel, Armut und Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit und Ressourcen. Ein Handbuch zum Projekt mit Bildern und Erklärungen steht [hier](#) zum Download bereit. Projektpartner in Deutschland sind der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB), das forum für internationale entwicklung + planung (finep) und die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e. V. (NHG).

Info: Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V. (DEAB), Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Julia Keller, Tel.: 0711/66487360, [julia.keller@deab.de](mailto:julia.keller@deab.de), [www.museumundial.org/de](http://www.museumundial.org/de), [www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de](http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de)

### Schulaktion „Frieden – Jedes Leben zählt“

Die neue Schulaktion „Frieden – Jedes Leben zählt“ vom Verein [Gemeinsam für Afrika](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de) motiviert Schüler/-innen dazu, sich mit den Themen Krieg und Frieden, mit regionalem Fokus auf die Situation in Afrika, auseinanderzusetzen. Die für den Schulunterricht konzipierten [Materialien](#) umfassen umfangreiche Spielideen und Wissensquizze mit Themenschwerpunkte rund um Afrika. Eine Übersicht über das Lehr- und Lernangebot für Schulen im Rahmen der Schulkampagne findet sich [hier](#). Es besteht außerdem die Möglichkeit, einen Afrika-Koffer mit Materialien zum Anfassen auszuleihen oder Referent/-innen mit Afrika-Expertise an die Schule anzufragen. Bei der diesjährigen Schulaktion liegt der Schwerpunkt auf der Situation von Geflüchteten aus afrikanischen Ländern, da immer mehr Menschen vor gewaltsamen Konflikten flüchten. Am Beispiel Afrikas wird die entscheidende Rolle von Friedensstifter/-innen sowie der Entwicklungszusammenarbeit in der Friedenssicherung aufgezeigt. Noch bis zum 31. Juli 2016 können Sie am Schülerwettbewerb im Rahmen der Kampagne teilnehmen und kreative Projekte zum Thema Solidarität und Friedensstiftung einreichen.

Info: Gemeinsam für Afrika e. V., c/o DFC Deutsche Fundraising Company GmbH, Oranienstr. 185, 10999 Berlin, Ansprechpartnerin: Sonja Wyrsh, Tel.: 030/29772427, [wyrsh@gemeinsam-fuer-afrika.de](mailto:wyrsh@gemeinsam-fuer-afrika.de), [www.gemeinsam-fuer-afrika.de](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de), [www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/schulaktionen/schulaktion-2016-frieden-jedes-leben-zaehlt](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/schulaktionen/schulaktion-2016-frieden-jedes-leben-zaehlt)

### Methodenfortbildung: Ernährung durch die Wachstumsbrille betrachtet

Vom 03. bis 05. Juni 2016 findet die Methodenfortbildung „[Ernährung durch die Wachstumsbrille betrachtet](#)“ statt. Die Fortbildung von Brot für die Welt möchte einen neuen Zugang zum Thema Ernährung mit dem kritischen Blick durch die Wachstumsbrille eröffnen. Die Fortbildung wendet sich an Multiplikator/-innen, die in den Bereichen Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig sind und neue inhaltliche und methodische Herangehensweisen zum Thema Ernährung suchen. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht, wie unterschiedlichste sowohl kognitiv orientierte als auch erfahrungsbasierte Methoden ausprobiert und kritisch reflektiert werden. Als Grundlage dient das neue Themenheft „[Lebensmittel zum Zweck](#)“ von FairBindung e. V. Sie können sich noch bis zum 2. Mai 2016 [hier](#) anmelden.

Info: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Ansprechpartnerin: Nicole Borgeest, Tel.: 040/6052559, [bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de](mailto:bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de), <http://info.brot-fuer-die-welt.de/termin/ernaehrung-durch-wachstumsbrille-betrachtet-eine>, [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

## Masterstudiengang: Bildung und Nachhaltigkeit

Der berufsbegleitende Masterstudiengang der Universität Rostock „Umwelt und Bildung“ wird seit dem Jahr 2015 unter dem neuen Namen „Bildung und Nachhaltigkeit“ angeboten. Im Rahmen dieser Re-Akkreditierung wurden die Bereiche „Nachhaltige Entwicklung“ sowie „Bildungswissenschaft“ gestärkt. Der Studiengang vermittelt fachliche und methodische Kenntnisse, damit Studierende ihr Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung im Bildungsbereich und darüber hinaus zielgruppenorientiert umsetzen können. Das Masterstudium befähigt dazu, situationsorientiert aktuelle Themen der nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen und in öffentlichkeitswirksame Aktionen umzusetzen. Studierende arbeiten an Beispielen aus ihrer Berufspraxis und können Gelerntes direkt im Beruf umsetzen. Absolvent/-innen sind in der Lage, Bildungsangebote für eine nachhaltige Entwicklung professionell zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Bewerbungen für den Studiengang sind für das Wintersemester 2016/2017 bis zum 31. August 2016 möglich.

Info: Universität Rostock, Wissenschaftliche Weiterbildung, Masterstudiengang Bildung und Nachhaltigkeit, Ulmenstr. 69, Haus 3, Raum 315, Ansprechpartnerin: Martina Reichel, Tel.: 0381/4981256, [martina.reichel@uni-rostock.de](mailto:martina.reichel@uni-rostock.de), [www.weiterbildung.uni-rostock.de/master-studiengaenge/bildung-nachhaltigkeit](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de/master-studiengaenge/bildung-nachhaltigkeit), [www.weiterbildung.uni-rostock.de](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de)

## Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/aktionen](http://www.globaleslernen.de/de/aktionen)

## Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema nachhaltige Beschaffung

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter [www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung](http://www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung). Die März-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Nachhaltige Beschaffung“.

**zurück nach oben**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

## Schwerpunkte 2016

### März 2016:

Migration, Flucht und Bildung

### Juni 2016:

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

### September 2016:

Nachhaltigkeitsziel 1: Ansätze zur Bekämpfung von Armut durch Bildung

### November 2016:

Nachhaltigkeitsziel 2: Hungerbekämpfung

Hier geht es zum  
>> Anmeldeformular



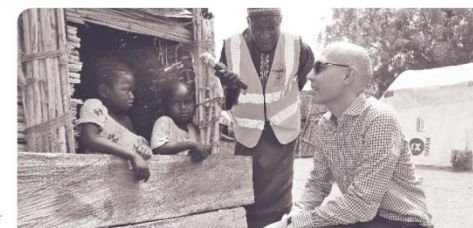
## MIGRATION, FLUCHT UND BILDUNG

Dr. Volker Türk, Beigeordneter Hochkommissar für Flüchtlingsschutz, UNHCR

Bei Bildung geht es nicht nur ums Lernen, es geht ums Ziel.<sup>1</sup>

Ende 2014 waren 59,5 Millionen Menschen weltweit aufgrund von Verfolgung, Konflikt, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen gewaltsam vertrieben<sup>2</sup>. Heute liegen diese Zahlen wahrscheinlich weit darüber<sup>3</sup>. Selbst wenn die nach Europa strömenden Flüchtlinge derzeit Schlagzeilen machen, so stellen sie doch nur weniger als 2% aller Flüchtlinge weltweit dar, was trotzdem enorme Auswirkungen auf Europa hat. Dabei dürfen wir allerdings nicht vergessen, dass Länder mit wesentlich schwächerer Wirtschaft und wenig tragfähigen Sozialsystemen – häufig auch mit geringerer interner Stabilität – die große Verantwortung für die verbleibenden 98% der Flüchtlinge tragen, die zum Überleben dringend unsere Unterstützung benötigen. Aus den Erfahrungen dieser Länder lässt sich viel lernen, sowohl im Hinblick darauf, wie Europa mit der jetzigen Flüchtlingswelle umgeht, oder auch wie humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit in fragilen Entwicklungskontexten umgesetzt werden kann, damit Flüchtlinge in Würde und mit Hoffnung bis zur Rückkehr in ihre Herkunftsländer leben können.

Vor nicht allzu langer Zeit bedeutete in der humanitären Hilfe „alles wird dringend benötigt“ vor allem Nahrung, Unterkunft und medizinische Versorgung. Doch heute wird auch



Der Beigeordnete Hochkommissar für Flüchtlingsschutz Dr. Volker Türk spricht mit binnervertriebenen Kindern in Nigeria (Quelle: UNHCR/George Osodi)

klar erkannt, dass der Bildungszugang integraler Bestandteil der Nothilfe sein muss. Laut Erfahrungen des UNHCR wissen wir, dass Bildung in Not-situationen und in der Nachfolgezeit zertifizierbar, rechenschaftspflichtig und nachhaltig sein muss. Deshalb müssen sich Bildungsprogramme für Flüchtlinge vom Anfang an auch an der nationalen Bildungs- und Entwicklungspolitik orientieren. Der Begriff „Nothilfe“ lässt auf kurzfristige, vorläufige Maßnahmen schließen; doch in manchen Fällen leben Menschen über drei oder mehr Generationen hinweg als Flüchtlinge, und weltweit nehmen Entwicklungsländer über 86% aller Flüchtlinge auf. Und dennoch macht das Budget für humanitäre Bildungs-

## IMPRESSUM

**HERAUSGEGEBEN VON**  
World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e.V.  
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489  
infostelle@wusgermany.de  
www.wusgermany.de

**REDAKTION**  
Dr. Julia Böger, Stefanie Heise,  
Bianca Milanowitsch  
**GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION**  
Halke Böller (verantwortlich), Jinq Dünisch  
ansicht Kommunikationsagentur,  
www.ansicht.com

**NACHDRUCK**  
unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird  
gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare  
sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

**GEFÖRDERT DURCH**  
Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),  
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,  
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,  
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,  
Rheinland-Pfalz und Saarland  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,  
ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen  
Blauer Engel  
Bezug frei

<sup>1</sup> Rudi Tarneden, Pressesprecher für UNICEF Deutschland, (Abgefragt am 2. Februar 2016 aus der Zeitung „The Guardian“ (<http://www.theguardian.com/teacher-network/2015/feb/29/german-schools-taking-refugee-children-syria>).

<sup>2</sup> UNHCR 2014 Statistical Yearbook: <http://www.unhcr.org/pages/4a02afce6.html>

<sup>3</sup> Die Statistiken für 2015 werden im Juni 2016 erscheinen.





### Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de) oder unter [www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter](http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

#### IMPRESSUM

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle  
Bildungsauftrag Nord-Süd  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9 44 61 70  
Telefax 0611/44 64 89  
[infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de)  
[www.informationsstelle-nord-sued.de](http://www.informationsstelle-nord-sued.de)  
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:  
 Facebook  Twitter

#### NEWSLETTER Nr. 108/2016

Redaktion:  
*Dr. Julia Boger*  
*Stefanie Heise*  
*Bianca Milanowitsch*  
*Sophie Reinisch*

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung